

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 93

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 22. April
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 22 avril
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 93

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei dem Post abgefordert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. O.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaelte Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 93

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanzen von
Aktiengesellschaften. — Spanien. — Brasilien. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilans de
sociétés anonymes. — Espagne. — Belgique: Régime douanier applicable à certaines
marchandises originaires ou en provenance de l'Allemagne. — Service international
des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldseheine,
Büchszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht ohne
Eintragung in die öffentlichen Bücher ent-
standen und noch nicht eingetragen sind,
werden aufgefordert, diese Rechte unter
Einlegung allfälliger Beweismittel in Ori-
ginal oder amtlich beglaubigter Abschrift
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-
zugeben. Die nicht angemeldeten Dienst-
barkeiten können gegenüber einem gut-
gläubigen Erwerber des belasteten Grund-
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,
soweit es sich nicht um Rechte handelt,
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne
Eintragung in das Grundbuch dinglich
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1312^{3/3})

Gemeinschuldner: Dr. Hartmann-Thouvenin, Charles Leo-
pold, französischer Staatsbürger, wohnhaft gewesen zur Villa Sansara, in
Goldbach-Küsnacht, zurzeit unbekanntes Aufenthalts.

Datum der Konkurseröffnung: 6. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. April 1922, nachmit-
tags 3 Uhr, im Hotel «Sonnc», in Küsnacht.

Eingabefrist: Bis 22. Mai 1922.
Eingabefrist für Anmeldung von Dienstbarkeiten: Bis 12. Mai 1922 mit
Bezug auf die Liegenschaften Kat.-Nr. 857, 858, 1255, 1256 und 2042 in
Goldbach-Küsnacht.

Gemeinschuldnerin: Kunstbiene Erlonbach (vormals Kunstbiene
Witellikon), Genossenschaft.

Datum der Konkurseröffnung: 6. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. April 1922, nachmittags
3 Uhr, im Hotel «Kreuz», in Erlenbach.

Eingabefrist: Bis 22. Mai 1922.
Eingabefrist für Anmeldung von Dienstbarkeiten: Bis 12. Mai 1922 mit
Bezug auf die Liegenschaft der Gemeinschuldnerin, nämlich: Wohnhaus
Assek.-Nr. 506 und ca. 17 Aren Gebäudefläche, Hofraum und Garten,
an der Bahnhofstrasse, in Erlenbach.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (1193¹)

Gemeinschuldner: Hitzel, Theodor, geb. 1892, Jakobs Sohn, Holz-
händler, von und in Dietikon, Eigentümer von Liegenschaften:

1. Kat.-Nr. 2281, 2131, 1917, 1920, 1162, 1119, 1124 und $\frac{1}{2}$ an 1935 im
Bann Dietikon;
2. zwei Grundstücke im Bann Niederurdorf;
3. 34 Waldgrundstücke im Bann Geroldswil;
4. 3 Waldgrundstücke im Bann Oetwil a. d. L.;
5. 9,03 Aren Waldung im Bann Würenlos.

Konkurseröffnung: 18. Februar/3. März 1922.
Summarisches Verfahren nach Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist (auch für die Anmeldung von Dienstbarkeiten): Bis 6. Mai
1922.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1282¹)

Gemeinschuldner: Feldscharek, Alfons, geb. 1896, Kaufmann,
von und wohnhaft in Zürich 1, Löwenstrasse 59.

Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. April 1922, nach-
mittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.

Eingabefrist: Bis 19. Mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (1314)

Gemeinschuldner: Wyss-Gigandet, Ernst, Kaufmann, in Mur-
genthal, Gemeinde Wynau.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Oktober 1921.
Nachträgliche Eingabefrist: Bis und mit 21. Mai 1922.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1315/47)

Faillite: Société en commandite Méylan & Cie, fabrique de contre-
pivots et pierres en tous genres, fournitures d'horlogerie, atelier spécial de
sertissages, au Plan, Neuchâtel.

Date de l'ouverture de la faillite: 4 avril 1922.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 1^{er} mai 1922, à 11 heures, au
bureau de l'office des faillites à Neuchâtel (Hôtel-de-Ville, 2^{me} étage).

Délai pour les productions: 22 mai 1922.

Failli: Konrad, Jean-Arnold, taupier, originaire de Dürrenrohr
(Berne), domicilié à Marin.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 mars 1922.
Liquidation sommaire ordonnée le 19 avril 1922.

Délai pour les productions: 12 mai 1922.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1348)

Failli: Uhry, Albert, fabrique de maroquinerie, Rue des Corps-Saints
n^o 9, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 4 avril 1922.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 2 mai 1922, à 10 heures, à la
salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 22 mai 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwäht in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rec-
tifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans
les dix jours par une action en tentative devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1316/7)

Gemeinschuldner: Brugger, Hermann, Kaufmann, in Zürich 1,
Strehlgasse 9.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 2. Mai 1922.
Gemeinschuldner: Lüthy, Jacques, geb. 1885, von Aawangen (Thur-
gau), Küchen- und Haushaltsartikel, in Zürich 1, Storchengasse 13.

Anfechtungsfrist: Bis zum 3. Mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1318/9)

Gemeinschuldnerinnen:
Firma W. Friederich & Co., Comestibles, Bern und Schüpfen.

Firma Marti, vormals H. Fischer A.-G., Spedition und Camionnage,
Bern.

Anfechtungsfrist: 2. Mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1320)

Gemeinschuldner: Collomb, Marcel, Uhrenfabrikant, Inhaber der
Firma Collomh's Watch, Centralstrasse Nr. 19, in Biel.

Anfechtungsfrist: 2. Mai 1922.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1321)

Faillite: Société anonyme «Electro», à Tramelan.
Délai pour intenter action en opposition: 2 mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (1362)

Ausgeschlagene Verlassenschaft von Gabler, geb. Grossgläuser, Ro-
sina, gew. Inhaberin einer photographischen Anstalt, in Matten.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 5. Mai 1922.

Kt. Luzern Konkursamt Habsburg in Ebikon (1323)

Gemeinschuldner: Rigert-Gauder, Andreas, Hobelwerk, Ebikon.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 21. April bis und mit 1. Mai 1922.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1322)

Gemeinschuldner: Riedweg, Alb., Hotel Viktoria, Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 2. Mai 1922.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt das amtliche Güterverzeich-
nis (Inventar) zur Einsicht auf und sind allfällige Einwendungen oder Be-
schwerden betreffend Auscheidung der Komp.-Stücke binnen der Anfecht-
ungsfrist des Kollokationsplanes geltend zu machen.

Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (1346)

Gemeinschuldner: Gut, Leonz, Negotiant, Wolhusen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 2. Mai 1922.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland (1325)

Gemeinschuldnerin: Witwe Ammann-Flory, Anna, Handlung,
Platz, Urnäsch.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen beim Konkursamt-Stell-
vertreter (Gemeinde-Kanzlei Waldstatt).

Die zweite Gläubigerversammlung findet Freitag, den 12. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gemeindehaus in Herisau (Zimmer Nr. 24), statt.

Waldstatt, den 20. April 1922. Für das Konkursamt Hinterland, Der Stellvertreter: Paul Rotach.

Kt. Appenzel I.-Rh. Konkursamt Obereg in Obereg (1324)
Gemeinschuldner: Vorburger, Wilh., z. «Sternen», in Obereg.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 20. bis 30. April 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gaster in Kaltbrunn (1326/7)
Gemeinschuldner:
Firma Wäger & Co., Reissnägelfabrik, Kommanditgesellschaft, Kaltbrunn.

Wäger, Anton, Kaufmann, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Wäger & Co., Kaltbrunn.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 26. April bis und mit dem 5. Mai 1922.

Kt. Graubünden Konkursamt Untertasn (1328)
Gemeinschuldner: Füllli, Franz, Baugeschäft, Schuls.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 2. Mai 1922.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (1329)
Failli: Maucchi, Charles, mercerie en gros, à Yverdon.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1330)
Failli: Bozonnetti, Auguste, Hôtel de la Gare, à Monthey.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1349)
Failli: Perronoud, Léopold, épicerie, Rue de Lausanne 26.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Rtesbach-Zürich (1306¹)
Gemeinschuldnerinnen: Schwestern Scheer, Sofie, geb. 1896, Verkäuferin, und Scheer, Amalie, geb. 1898, Modistin; beide von Lemberg, wohnhaft Seefeldstrasse Nr. 26, in Zürich 8, Handel in Vorhängen und Spitzen, Neuenhofstrasse 12, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 3. April 1922.
Datum der Einstellungsverfügung: 12. April 1922.
Einspruchsfrist: Bis 2. Mai 1922.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (1350)
Gemeinschuldner: Sailer, Jean, von Poltringen (Württemberg), Holzhändler, in Winterthur, innere Schaffhauserstrasse 8.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur: 19. April 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gaster (1332)
Gemeinschuldnerin: Firma Steinbruch Betlis-Weesen (Genossenschaft mit beschränkter Haftung).
Datum des Schlusses: 18. April 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (1333/4)
Gemeinschuldner:
Heierle, Konrad, mech. Werkstätte, Rorschach.
Graf, Heinrich, Import und Export, Rorschach.
Datum der Schlussverfügung durch den Konkursrichter: 18. April 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1331)
Gemeinschuldner: Maag, Oscar, Kaufmann, Helvetiastrasse Nr. 51 b, St. Gallen O.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters: 20. April 1922.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1351)
Gemeinschuldner: Märki, Heinrich, Zimmermeister, Suhr.
Datum des Schlusses: 19. April 1922.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1352)
Failli: Duvaud, Félix, fabrique de cadres, Route de St-Julien 20, Carouge.
Date de la clôture: 20 avril 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1018¹)
Im Konkurs über Müller, Johann Heinrich, Betriebsingenieur, in Erlenbach, gelangt Freitag, den 28. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Post», in Erlenbach, auf zweite öffentliche Steigerung:
In Erlenbach liegend: Das Wohnhaus zum «Trubeberg», unter Nr. 459 für Fr. 55,000 brandversichert, mit ca. 8 Aren 6 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Lerchenbergstrasse. Grenzen laut Grundprotokoll.
Höchstangebot der ersten Steigerung: Fr. 50,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1335)
Erste konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

(B. G. 257/259, Art. 71 ff. K. V. und Art. 130 ff. V. Z. G.)

Konkurs: Walsler, Alfred, feinmechanische Werkstätte, St. Gallen C.
Ganttag: Samstag, den 20. Mai 1922, vormittags 10 Uhr.
Gantlokal: Konkursamt, Marktgasse, 1. Stock, Zimmer Nr. 27.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 10. Mai 1922.

Grundpfänder:

1. Ein Wohnhaus Kat.-Nr. 1744, mit Assek.-Nr. 2260 bezeichnet und für Fr. 12,000 brandversichert, mit 194,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Mühlenstrasse Nr. 21, in St. Gallen C.

2. Ein Wohnhaus mit 128 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1745, mit Assek.-Nr. 2261 bezeichnet und für Fr. 6000 brandversichert, an der Mühlenstrasse Nr. 19, in St. Gallen C.

3. Ein Wohnhaus, Kat.-Nr. 1746, mit Assek.-Nr. 2262 bezeichnet und für Fr. 11,200 brandversichert, an der Mühlenstrasse Nr. 17, in St. Gallen C.
Ein Nebengebäude, Kat.-Nr. 1746, mit Assek.-Nr. 2263 bezeichnet und für Fr. 4200 brandversichert, an der Mühlenstrasse Nr. 15, in St. Gallen C. mit 169,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

4. Eine Flaschnerwerkstätte mit Kesselhaus, Kat.-Nr. 1747, mit Assek.-Nr. 2264 bezeichnet und für Fr. 52,000 brandversichert, mit 236,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Kanalgebiet, an der Mühlenstrasse Nr. 14, in St. Gallen C.

5. Ein Lagerplatz, Kat.-Nr. 1749, 386,7 m², an der Mühlenstrasse in St. Gallen C.

Schatzungssumme und Zuschlagspreis Fr. 85,000.

6. Ein Wohnhaus, Kat.-Nr. 1748, mit Assek.-Nr. 2265 bezeichnet und für Fr. 53,000 brandversichert, mit 266,9 m² Gebäudegrundfläche und einer Wasserkraft von 9,6 P. S., an der Mühlenstrasse Nr. 12, in St. Gallen C.
Schatzungssumme und Zuschlagspreis Fr. 51,300.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1353)
Grundstückversteigerung — II. Gant

Donnerstag, den 1. Juni 1922, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal das folgende zur Konkursmasse des Bircher-Wullschleger, Jakob, von Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert: Sektion IV, Parzelle 337, haltend 1 a 39,5 m², nach noch nicht rechtskräftiger Neuvermessung 1 a 47 m², mit Wohnhaus, Centralbahnstrasse 19, Flügelgebäude und Schöpflein (Brandschätzung: Fr. 45,900).

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. Wirtschaftsinventar beträgt Fr. 132,119.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1700 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (1336³)
Vente d'immeubles — Seconde enchère.

Faillie: Société en nom collectif Dalcher et Co., décolletages en tous genres, au Locle.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 24 mai 1922, à 14 heures, à l'Hôtel des services judiciaires, au Locle.

Désignation des immeubles à vendre.

1. Article 2123, pl. fo. 3, n° 46, Sur les Reques, jardin de 147 mètres carrés.

2. Article 2119, pl. fo. 3, n°s 38, 161, 162, Sur les Reques, bâtiment, dépendances, jardin de 455 mètres carrés.

3. Article 2120, pl. fo. 3, n°s 35, 133, 163, 164, Sur les Reques, bâtiment, dépendances, de 187 mètres carrés.

4. Article 3051, pl. fo. 3, n°s 40 à 43, 165, 166, Sur les Reques, bâtiments, dépendances, jardin de 2566 mètres carrés.

5. Copropriété pour une part d'eau à l'article 2346, pl. fo. 55, n°s 17 et 18, A la Combe Girard, bâtiment, pâturage et bois de 34,300 mètres carrés.

Estimation officielle des immeubles: Fr. 124,000 pour le bloc.

Aucune offre n'a été faite à la séance d'enchère du 10 avril 1922.

Les conditions de vente seront déposées à l'office des faillites du Locle, à disposition de qui de droit, dès le 14 mai 1922.

L'adjudication sera prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1354)
Vente d'immobilière — Deuxième enchère

Le mercredi, 24 mai 1922, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, dans la salle des ventes de l'office des faillites, Place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés, dépendant de la faillite de Burgi, Gustave, treillagieur, à Versoix.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Versoix et consiste en: La parcelle 4110, d'une surface de 8 ares, 65 mètres, nature pré et jardin, lieu dit: La Brulaz.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: L'immeuble pourra être adjugé même au dessous de la mise à prix de trois mille quatre cent soixante francs (fr. 3460), montant de l'estimation.

A la première enchère, le 19 avril 1922, il n'a pas été fait d'offre.

Avis: L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzuzeigen unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée à la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1199¹/1363)

Schuldnerin: Ruppmann & Co. A. G., Stampfenbachstr. 69, Zürich 6.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich 3. Abteilung: 24. März 1922.

Sachwalter: Dr. Otto Peyor, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 40, Zürich.
Eingabefrist: Bis zum 27. April 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 40.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. Mai 1922 an beim Sachwalter.

Schuldner: Bäringer-Touzé, Paul, Seefeldstrasse 98, Zürich 8.
Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich 3. Abteilung: 12. April 1922.
Sachwalter: Dr. J. Häblützel, Rechtsanwalt, Zürich.
Eingabefrist: Bis zum 12. Mai 1922 schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 16. Mai 1922 an im Bureau des Sachwalters, Thalacker 48, Zürich 1.

Kt. Schwyz Konkurskreis Schwyz (1364)
Schuldner: Steiner, Ferdinand, Hühändler, Ibach (Schwyz).
Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Mai 1922.
Sachwalter: Albert Inderbitzin, Stutzli, Ibach (Schwyz).
Eingabefrist: Bis und mit 11. Mai 1922 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Juni 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Hof, in Ibach.
Frist zur Einsicht der Akten: Ab 23. Mai 1922 beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1337)
Das Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung hat durch Beschluss vom 11. April 1922 die dem Berner, Edwin, «The Boston Shoe Store», Rämistrasse 5, Zürich 1, erteilte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 10. Mai 1922 verlängert.
Zürich, den 19. April 1922. Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde (1338)
Schuldnerin: Firma F. Hofer & Co., Heimindustrie, Luzern.
Datum des Verlängerungsbescheides: 13. April 1922.
Verlängerungsfrist: Bis 14. Mai 1922.
Luzern, den 17. April 1922.
Der Sachwalter: Louis Bannwart, Sachwalterbureau.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (1399)
Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Hartmann & Asal, R. Sutter fils & Co. Nachf., in Basel, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 19. April 1922, gemäss Art. 295 Abs. 4 des Betreibungsgesetzes um zwei Monate, also bis 1. Juli 1922, verlängert.

Ct. de Genève District de Genève (1355)
Par jugement du 20 avril 1922, le tribunal a prorogé de deux mois, le sursis concordataire accordé le 21 février 1922, à Ody, Joseph-Aurélien, entrepreneur de menuiserie et parqueterie, Rue Carteret 35.
L'assemblée des créanciers aura lieu mercredi, 7 juin 1922, à 15 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, à Genève.
Le commissaire au sursis: F. Lecoultré.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Sédition sur l'homologation de concordat (B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt Biel (1364/5/6)
Nachlassschuldner:
1. Bossinger, Ernst, Uhrenfabrikant, Wiesengasse 34, in Biel.
2. Jeanneret, Armand, gew. Temperenzwirt, Bahnhofstrasse, Biel.
3. Frau Leuenberger, Nora, Uhrensteinfabr., Fabrikgässli 3, Biel.
Verhandlungstermin: Samstag, den 29. April 1922, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt I. Biel, im Amtshaus an der Spitalstrasse.

Kt. Solothurn Obergerichtskanzlei des Kantons Solothurn (1340)
Schuldnerin: Einzelfirma Louis Käth, Kakuswerk, Fabrikation und Handel von chemischen Produkten, Wirtschaftsbetrieb zum «Tivolis», in Solothurn.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Samstag, den 29. April 1922, vormittags 9 Uhr, vor Obergericht des Kantons Solothurn, als der obern kantonalen Nachlassbehörde in Solothurn.

Kt. Appenzell L.-Rh. Gerichtskanzlei Appenzell (1341)
Schuldner: Dörig, Josef Anton, Schreinermeister, am Gansbach, in Appenzell.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 4. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht, im Rathaus in Appenzell.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Unteroggenburg in Flawil (1342)
Schuldner: Luchsinger, Kaspar, z. «Schäfle», Necker, Gemeinde Mogelsberg.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 27. April 1922, vormittags 8 Uhr, im Gemeindehaus in Flawil.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (1156/7)
Schuldnerin: Firma Küenzlen & Cie., Eisengiesserei, in Aarau.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 10. Mai 1922, vormittags 11 1/2 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.
Schuldnerin: Firma Adolf Wirz & Cie., Drogen, Aarau.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 10. Mai 1922, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal de Neuchâtel (1358/9)
Débiteur: Fabrique d'horlogerie Hélémod S. A., Parc 190, à la Chaux-de-Fonds.
Commissaire: Me André Jacot-Guillarmod, avocat, la Chaux-de-Fonds.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 3 mai 1922, à 10 1/2 heures, au Château de Neuchâtel, salle du tribunal.
Débiteur: Grünfeld, Maurice, fabricant d'horlogerie, Parc 110, la Chaux-de-Fonds.
Commissaire: Me Félix Jeanneret, avocat, à la Chaux-de-Fonds.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 3 mai 1922, à 10 1/2 heures, au Château de Neuchâtel, salle du tribunal.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1360)
Débiteur: Deperraz, Alexis, chapelier, Rue de la Croix-d'or 16, Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 26 avril 1922, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern Konkurskreis Seftigen (1343)
Schuldner: Gfeller, Friedrich, Metzgermeister, in Wattenwil.
Datum der Bestätigung: 5. April 1922.
Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Ingold.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Gaster (1344)
Das Bezirksgericht Gaster hat mit Entscheid vom 30. März 1922 den von der Firma E. Dolder & Co., Seidenwaren, in Schänis, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Notstundung — Sursis extraordinaire (Verordnung d. Bundesrat. v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

Kt. St. Gallen Bezirksgerichtskanzlei Wil (1345)
Verlängerung der Notstundung.
Das Bezirksgericht Wil hat am 10. April 1922 die von Schuster, Karl, Schiffhütstickerel, Wil, seit dem 22. September 1921 genossene Notstundung um 4 Monate, d. h. bis 22. Juli 1922, verlängert.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 10. April. «Sessa» Société Electricque Spéciale S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 193 vom 8. August 1921, Seite 1573). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Januar 1921 hat in Bestätigung eines Generalversammlungsbeschlusses vom 11. Januar 1922 beschlossen, auf die Ausgabe des statutarisch vorgesehenen Restaktienkapitals von Fr. 200,000 zu verzichten und das bisherige Aktienkapital von Fr. 300,000 durch Vernichtung der 150 Aktien Nrn. 151–300 auf Fr. 150,000 zu reduzieren. § 5 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss revidiert worden. Durch notarielle Urkunde vom 10. März 1922 ist die Durchführung der Kapitalreduktion konstatiert worden. Das Aktienkapital beträgt also Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Louis Levallant ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Arnold Ludwig Zehnder, Kaufmann, von Bertschikon (Zürich), in Zürich 7. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder.

19. April. Leihkasse Neumünster, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1319). Die Verwaltungskommission von 7 Mitgliedern besteht zurzeit aus: Rudolf Guyer-Müller, Parikular, von Zürich, in Zürich 7, Präsident (bisher); Emil Welti, Gemeindepräsident, von und in Zollikon; Adolf Arter-Koch, Partikular, von Zürich, in Zürich 7; Werner Letsch, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7; Fritz Zuppinger-Spitzer, Architekt, von und in Zürich 8; Hans Billeter, Bezirksgerichtspräsident, von Männedorf, in Zürich 8, und Gottfried Arbenz, Partikular, von Zürich, in Zürich 8. Die drei letztgenannten (wovon Fritz Zuppinger-Spitzer und Gottfried Arbenz bisher Kollektivunterschrift führend) bilden den Verwaltungsausschuss. Für die Verwaltungskommission zeichnet einzig der Präsident mit dem Aktuar kollektiv.

Präzisionswerkzeug- und Maschinenmesserfabriken. 19. April. Die Firma «W. Ferd. Klingelberg Söhne», in Remscheid (Preussen). (Offene Handelsgesellschaft seit 17. März 1897; Gesellschafter: Gustav Adolf Klingelberg, Kaufmann, und Walter Friedrich Klingelberg, beide von und in Remscheid, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Remscheid seit 25. Juni 1900), hat ihre bisher mit Sitz in Oberägeri eingetragene Zweigniederlassung nach Zürich verlegt. Die obgenannten beiden Gesellschafter sowie der Prokurist Heinrich Lins, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Arosa, führen je einzeln namens der Firma W. Ferd. Klingelberg Söhne, Remscheid, Zweigniederlassung Zürich, die rechtsverbindliche Unterschrift. Präzisions-, Werkzeug- und Maschinenmesserfabriken. Geschäftslokal: Zürich 6, Weinbergstrasse 108.

19. April. Rollmaterial- & Baumaschinen-Aktien-Gesellschaft «Rubag» (Materiel roulant et machines d'entreprises S. A. «Rubag»), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 313 vom 23. Dezember 1921, Seite 2482). Der Verwaltungsrat hat als Direktor bestellt: Lothar Schoenwald-Ziegler, staatenlos, in Luzern. Der Genannte führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

19. April. «Zentralschweizerische Müllergenossenschaft», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 211 vom 17. August 1920, Seite 1577). In ihrer Generalversammlung vom 28. Februar 1922 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem bisherigen Vorstand übertragen. Dessen Präsident Eugen Koller führt kollektiv je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder: Franz Eberle, Heinrich Wesp-Binder, Alfred Köppl, Paul G. Stadlin für die Firma mit dem Zusatz in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift. Ferner sind auch wie bisher die zeichnungsberechtigten Personen der Aktien-Gesellschaft «Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.», in Zürich, als Sekretariat zeichnungsberechtigt für die Zentralschweizerische Müllergenossenschaft in Liq. unter sich je zu zweien kollektiv.

19. April. Allgemeine Rohseiden A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 80 vom 24. März 1921, Seite 614). In der Generalversammlung vom 30. März 1922 wurden als Verwaltungsratsmitglieder neu gewählt: Giuseppe de Montel, von und in Mailand (Italien), und Caspar Bruppacher, von und in Zürich 7. Die Unterschrift des letzteren als Geschäftsleiter ist erloschen.

Viehhandel. 19. April. Inhaber der Firma Johannes Burkhalter, in Zürich 4, ist Johannes Burkhalter, von Langnau (Bern), in Zürich 4. Viehhandel. Werdstrasse 81.

19. April. Landw. Konsumgenossenschaft Kindhausen, in Kindhausen-Volketswil (S. H. A. B. Nr. 185 vom 16. Juli 1910, Seite 1303). Gottlieb Morf, Albert Braschler und Alfred Mäder sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden an deren Stelle in den Vorstand gewählt: Albert Morf, als Präsident; Robert Baumann, als Vizepräsident, und Jakob Morf-Eigenheer, als Aktuar; alle Landwirte, von Volketswil und wohnhaft in Kindhausen-Volketswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv, der Verwalter einzeln.

19. April. Folgende zwei Firmen werden von Amtes wegen gelöscht:
O. J. Gerber, Kunstsalon Rembrandt, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 9. August 1918, Seite 1239), Kunsthandlung, infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland (Landesverweisung).
Holzhandlung, Fuhrhalterei. — Th. Hirtel, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 169 vom 18. Juli 1918, Seite 1178), Holzhandlung und Fuhrhalterei infolge Konkurses.

19. April. Sihalbahngesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1946). Der aus 11 Mitgliedern bestehende Verwaltungs-

rat dieser Aktiengesellschaft setzt sich wie folgt zusammen: Dr. Emil Klöti, Stadtrat, in Zürich 7, Präsident; H. Naegeli, a. Regierungsrat, in Zürich 2, Vizepräsident; Dr. Heinrich Mousson, Regierungsrat, in Zürich 7; Hans Naegeli, Stadtpräsident, in Zürich 7; Adolf Guggenbühl, Ingenieur, in Zürich 6; Conrad Tuchschnid, Forstmeister, in Sihlwald-Horgen; sämtliche von Zürich; Hans Frick, Fabrikdirektor, von und in Adliswil; Carl Schweizer, Gemeindepräsident, von und in Horgen; Alfred Bretscher, Kaufmann, von und in Langnau a. A.; Jean Kölla, Gemeindepräsident, von und in Adliswil, und Wolfgang Schmid, Fabrikbesitzer, von und in Gattikon-Thalwil. Der Präsident Dr. Emil Klöti führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Installations- und Heizungsgeschäft. — 19. April. Die Firma J. Boller, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, Seite 585), Installations- und Heizungsgeschäft, verzieht als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Schanzengraben Nr. 3, Zürich 2.

Bade- und Waschapparate. — 19. April. In der Firma C. Rauch, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1913, Seite 517), Fabrikation von Bade- und Waschapparaten, ist die Prokura der Fräulein Olga Borner erloschen.

Glasbläserei. — 19. April. Aus der Kommanditgesellschaft Kunz & Co., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 13. Juni 1921, Seite 1182), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Alfred Kunz zufolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist der Kommanditär Ernst Kunz als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten, womit dessen bisherige Prokura erloschen ist.

Mineralölprodukte, techn. Chemikalien usw. — 19. April. **Rob. Jos. Jecker Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 717). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht zurzeit aus: Robert Josef Jecker, Kaufmann, von Arnsberg (Westfalen), in Zürich 2, Präsident und Delegierter (bisher, und Einzelunterschrift führend); Leo Viktor Bühlmann, Rechtsanwalt, von Hohenrain (Luzern), in Zürich 6, und Otto Rudlinger, Kaufmann, von Sulz (Luzern), in Zürich 7. Otto Rudlinger führt ebenfalls Einzelunterschrift; dessen bisherige Prokura ist damit erloschen.

19. April. **Seidentrocknungs-Anstalt Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1919, Seite 337). Dem aus 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Gustav Siber, Kaufmann, von Zürich, in Schönenberg (Thurgau), Präsident (bisher); Robert Hegner, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, Vizepräsident; Eugen Sebes, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8; Adolf H. Bodmer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Carl J. Abegg, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2. Präsident, Vizepräsident und Direktor (letzterer wie bisher; Karl Siegfried) führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift von Eugen Sebes, früherer Vizepräsident, wird damit gelöscht. Der Verwaltungsrat hat sodann Kollektiv-Prokura erteilt an Hermann Bader, von Zürich, in Zürich 2. Der Genannte zeichnet per procura je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Aktiengesellschaft.

Wäschefabrik. — 19. April. Die Firma Markus Guggenheim & Co., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 272 vom 5. November 1921, Seite 2136), verzieht als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Steinmühlengasse 12.

19. April. Durch öffentliche Urkunde vom 15. April 1922 ist unter dem Namen **Altersfonds für die Angestellten der Firma J. Heiner Frey**, Zürich, mit Sitz in Zürich 1, Bahnhofstrasse 30, eine Stiftung errichtet worden zum Zwecke der Auszahlung von Altersrenten oder Unterstützungen aus den Erträgen der Stiftung vermögens an Angestellte der Firma J. Heiner Frey, nach in der Urkunde näher umschriebenen Voraussetzungen. Die Höhe dieser jeweiligen Zuwendungen bestimmt der Stiftungsrat. Organ der Stiftung ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Derselbe vertritt die Stiftung nach aussen und es führt der jeweilige Vorsitzende die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorsitzender ist der Inhaber der Firma «J. Heiner Frey», Jakob Heinrich Frey, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, oder ein Mitglied einer allfälligen Nachfolgerfirma.

20. April. **Weidengesellschaft Dinhard & Umgebung**, in Dinhard (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1913, Seite 1673). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 17. August 1919 die Auflösung beschlossen und am 14. April 1920 die Durchführung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Emil Toggenburger, Jakob Müller, Daniel Widmer und Jakob Truninger werden daher hierorts damit gelöscht.

Kochfett- und Seifenfabrik; Cocosfett, Speiseöle, technische Produkte. — 20. April. Die Firma Jakob Kolb, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Oktober 1920, Seite 2054), verzieht als nunmehrige Geschäftsnatur: Kochfett- und Seifenfabrik; Cocosfett, Speiseöl und chem.-techn. Produkte. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich 3, Aemterstrasse 82 a.

20. April. **Aktiengesellschaft normals Drogerie Wernle & Co.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 6. Dezember 1919, Seite 2142). Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Roderich Bürgi, von Zürich, in Zürich 6, Präsident (zugleich Direktor und als solcher bisher Einzelunterschrift führend); Karl Niedermann, Metzgermeister, von Rüttschwil, in Zürich 1 (bisher und Kollektivunterschrift führend); Hermann Peter, Kaufmann, von Dynhard, in Zürich 7; Dr. Hans Frei, Chemiker, von Kappel (St. Gallen), in Zürich 6; Arthur Ausfeld, Maschineningenieur, von Kilchberg, in Kilsnacht.

Krawattenfabrik. — 20. April. In der Firma **Walter Pollock & Co.** in Liq., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1922, Seite 31), Krawattenfabrik, ist die Unterschrift des Liquidators Léon Levy erloschen. Der Gesellschafter und Liquidator Gaston Victor E. Pollock führt nunmehr allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. April. **Bauarbeitergenossenschaft Thalwil**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 267 vom 31. Oktober 1921, Seite 2098). Wilhelm Rutschmann und Stefano Satanassi sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Gustav Hohl, Schlosser, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), als Aktuar, und Ernesto Dominioni, Weber, von Lurate Abbate (Como, Italien), als Beisitzer, beide wohnhaft in Thalwil. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv und der Kassier einzeln.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1922. 12. April. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Aarberg & Umgebung**, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 122 vom 18. Juli 1921, Seite 1458), ist der Vizepräsident Albert Gohl, Landwirt, von und in Aarberg, ausgeschieden. An dessen Stelle wurde in der Hauptversammlung vom 12. März 1922 neu gewählt: Gottfried Brunner, Friedrichs sel., Landwirt von Lyss, in Spins bei Aarberg wohnhaft.

Bureau Biel

Baugeschäft. — 18. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lindt & Peter**, hat den Sitz von Nidau (S. H. A. B. Nr. 129 vom 2. Juni 1919, Seite 941 und dortige Verweisung) nach Biel verlegt. Inhaber der Firma sind: Hans Lindt, von Nidau, Architekt, in Nidau, und Arthur Peter, von Wisen (Solothurn), Architekt, in Biel. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fritz Lindt, Bauführer, von und in Nidau. Baugeschäft. Unterer Quai 87, Biel.

Buchdruckerei und Verlag. — 18. April. Inhaber der Firma **Kradolfer**, in Biel, ist Gottlieb Kradolfer, von Mätwil, Buchdrucker, in Biel. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Bertha Kradolfer geb. Andres, in Biel. Buchdruckerei und Verlag, Industriegasse Nr. 2 und Rüschi-strasse Nr. 11.

Uhrensteinfabrikation. — 19. April. Die Firma **R. Gättele**, Uhrensteinfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 22. Dezember 1892), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Interlaken

19. April. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bönigen & Umgebung**, mit Sitz in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 38), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Juli 1921 an Stelle der abtretenden Christian Häslar, Präsident, und Fritz Michel-Seiler, Beisitzer, gewählt: als Präsident: Fritz Michel-Seiler, Zimmermeister, und als Beisitzer: Friedrich Häslar-Michel, Landwirt, beide von und wohnhaft in Bönigen. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Nidau

Architekturbureau und Baugeschäft. — 23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lindt & Peter**, Architekturbureau und Baugeschäft, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 129 vom 2. Juni 1919, Seite 941), hat ihren Hauptsitz nach Biel verlegt und wird daher hierorts gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Voiturage. — 1922. 8. avril. La société en nom collectif **Ayer & Fragnière**, à Bulle (F. o. s. du c. du 6 janvier 1922, n° 4, page 23), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bétail bovin. — 20. avril. **Gustave Martin**, ff. Maurice, de Brétigny St-Barthélemy (Vaud), et **Alexandre Yerly**, fils de Louis, de Rueyres-Troyayes, tous deux domiciliés à Bulle, ont constitué à Bulle, sous la raison sociale **Martin Gustave et Yerly**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 septembre 1921. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux associés. Commerce et exportation de bétail bovin. Rue du Tir.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Boucherie, charcuterie. — 19. avril. Le chef de la maison **Wüthrich Fritz**, à Romont, est Fritz Wüthrich, fils d'Adolphe, de Trüb (Berne), domicilié à Romont. Boucherie, charcuterie. Rue du Château.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1922. 31. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Textile Trading Company in Liq.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1922, Seite 95), Handel in Textilwaren und Vornahme von Handelsgeschäften im allgemeinen, ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1922. 15. April. Unter der Firma **Schweinezucht-Genossenschaft von Urnäschen und Umgebung** besteht, mit Sitz in Urnäschen, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, deren Statuten am 20. November 1921 festgestellt worden sind. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Schweinezucht im allgemeinen und im speziellen die Heranbildung eines Zuchtstammes, der den Anforderungen des Marktes entspricht. Dies sucht sie zu erreichen durch: a) Anschaffung von erstklassigen, prämierten Ebern; b) sorgfältige Führung eines Zuchtregisters über sämtliche der Genossenschaft oder ihren Mitgliedern geborenen Zuchttiere; und c) Haltung von dem Zuchtziel entsprechenden Mutterschweinen durch die Mitglieder. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner von Urnäschen und Umgebung werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, die Statuten anerkennt und sich den Bestimmungen derselben unterzieht. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres (31. August) stattfinden und zwar nach vorausgegangener schriftlicher Anzeige an den Vorstand. Jeder Austretende verliert alles Anrecht auf das Vermögen der Genossenschaft. Ein Ausschluss aus der Genossenschaft kann durch Zustimmung von zwei Dritteln sämtlicher Mitglieder gegen solche erfolgen, welche ihre Pflichten als Genossenschafter nicht oder nur ungenügend nachkommen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, auf je zwei eingeschriebene Mutterschweine einen Anteilschein zu Fr. 25 zu erwerben. Diese Anteilscheine lauten auf den Namen, sind unteilbar, dürfen nicht verpfändet werden, und sind nur an die eigenen Söhne und auf die Genossenschaft selbst übertragbar. Ausserdem haben die Mitglieder einen Jahresbeitrag zu entrichten, dessen Höhe auf Grund des Budgets jeweils an der Hauptversammlung festgesetzt wird. Als Einschreibgebühr ist pro Tier Fr. 1 zu entrichten. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) ein Vorstand von fünf Mitgliedern; und c) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: **Johann Jakob Heierle**, von Gais, Präsident; **Walter Schweizer**, von Schwellbrunn, Aktuar; **Alfred Frehner**, von Urnäschen, Kassier; **Ulrich Zellweger**, von Trogen, und **Jacob Looser**, von Krummenau (St. Gallen), letztere zwei Beisitzer, alle von Beruf Landwirte und wohnhaft in Urnäschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1922. 19. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektra Reuss**, in Reuss/Gebensdorf (S. H. A. B. 1921, Seite 1862), hat an Stelle von Gottfried Stierli, von Gebensdorf, der Vizepräsident wurde, zum Aktuar gewählt den bisherigen Vizepräsidenten **Jakob Schatzmann**, Postangestellter, von Windisch, beide in Reuss/Gebensdorf.

Bezirk Lenzburg

19. April. Die Firma **Kuhn, Wurst- & Fleischkonservenfabrik Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Seengen (S. H. A. B. 1922, Seite 331), wird infolge Konkurses von Amtcs wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Prestino, granaglie, coloniali. — 1922. 18. aprile. La ditta **Stoppa Vittorio**, in Giornico (F. u. s. di c. del 24 marzo 1893), viene cancellata per cessato commercio.

Granaglie e coloniali. — 18. aprile. La ditta **Vittorino Stoppa**, in Giornico, è Vittorio Stoppa, di Vittorio, da Capolago, domiciliato a Giornico. Ditta incominciata il 1° luglio 1921. Granaglie e coloniali.

BANK IN LUZERN (Centralschweizerische Hypothekenbank)

Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1921

(Von der Generalversammlung vom 8. April 1922 genehmigt.)

Aktiven			Passiven		
Bankguthaben	Fr. 904,679	Ct. 80	Ordentlicher Reservefonds (inkl. Zuweisung pro 1921)	Fr. 105,000	Ct. —
Wechselforderungen	38,925	30	Kreditoren	154,488	80
Kontokorrent-Debitoren	1,031,482	15	Anleihen bei Banken	4,000,000	—
Darlehen	1,712,100	—	Depotscheine und Obligationen	3,183,236	25
Hypothekaranlagen	5,905,359	15	Feste Obligationenanleihen	2,000,000	—
Immobilien	200,000	—	Hypothekarschulden	189,985	27
Effekten (noch nicht begebene eigene Obligationen)	2,000,000	—	Gesellschaftskonti (inkl. Dividende pro 1921)	548,960	16
Gesellschaftskonti	389,930	46	Aktienkapital: Einbezahlt	2,000,000	—
Ausstehendes Aktienkapital	2,000,000	—	Ausstehend	2,000,000	—
A. G. GG.	14,182,476	86	Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1922	806	38
				14,182,476	86

Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921			Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921		
Verwaltungskosten, Steuern etc.	Fr. 35,823	Ct. 50	Gewinnsaldo-Vortrag vom Jahre 1920	Fr. 131	Ct. 73
Passivzinsen	370,205	35	Aktivzinsen und Kommissionen	510,594	05
Reingewinn inkl. Vortrag	104,806	38	Diverse Einnahmen	109	45
	510,835	23		510,835	23

Imprimeries Réunies (S. A.) Lausanne

Bilan au 31 décembre 1921

ACTIF			PASSIF		
Matériel et mobilier	Fr. 1,295,343	Ct. 39	Capital-actions: 4000 actions de 250 francs	Fr. 1,000,000	Ct. —
Journaux et publications	379,176	70	Emprunt par obligations 5 % de 1918	1,000,000	—
Débiteurs divers	695,786	72	Compte spécial en banque	170,000	—
Caisse	12,499	30	Créanciers divers	274,713	49
Compte de chèques postaux	15,329	89	Fonds de réserve	125,732	—
Papiers et matières premières, marchandises manufacturées, approvisionnements et loyers payés d'avance	183,570	62	Fonds de prévoyance pour caisse de retraite	89,887	90
Titres en portefeuille	506,324	—	Profits et pertes. Bénéfice net	460,362	88
Compte courant en banque et divers	32,665	65			
	3,120,696	27		3,120,696	27

DEBIT			CREDIT		
Compte de profits et pertes au 31 décembre 1921			Compte de profits et pertes au 31 décembre 1921		
Frais généraux	Fr. 181,670	Ct. 75	Comptes d'exploitation, produit de 1921	Fr. 703,503	Ct. 72
Entretien de l'immeuble	2,264	35	Solde reporté de 1920	439	52
Entretien du matériel	12,383	95	Intérêts et escomptes	2,738	69
Intérêts de l'Emprunt par obligations	50,000	—			
Bénéfice net: Bénéfice de l'exercice 1921	459,923	36	(A. G. 65)		
Solde reporté de 1920	439	52			
	706,681	93		706,681	93

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spanien — Espagne

Die Zollansätze, die im neuen Handelsabkommen zwischen der Schweiz und Spanien (siehe unsere Mitteilung in Nr. 89 vom 18. April) vereinbart worden sind, sind die folgenden:

Les droits d'entrée stipulés dans la convention entre la Suisse et l'Espagne (voir notre communication dans le N° 89 du 18 avril) sont les suivants:

(Die erste Ziffer bedeutet den vereinbarten Zoll, die zweite den Ansatz der zweiten Kolonne des zur Zeit gültigen spanischen Tarifs).

(Le premier chiffre indiqué signifie le droit convenu, le second le taux de la seconde colonne du tarif espagnol en vigueur).

1. Entrée en Espagne

N°	Description	Droits en Pesetas
115	Bois ordinaire ouvré, en objets tournés ou taillés, peints ou non, vernis ou non, excepté les meubles ou baguettes	les 100 kg p. n. 42.— 45.—
ad 115	Rentrent dans ce numéro les objets sculptés de tilleul, poirier, cerisier et noyer, excepté les meubles ou baguettes.	
ad 123/31	Ne seront pas considérés comme meubles les ouvrages en bois tourné, taillé ou sculpté, non compris dans d'autres numéros du tarif, si le poids de chaque objet ne dépasse pas 2 kg.	
ad 148	Rentrent dans ce numéro les tresses, nattes, laizes ou bandes tissées pour l'usage exclusif de la chapellerie, même celles en fibres d'abaca et celles contenant d'autres fibres végétales ou du crin animal dans une proportion ne dépassant pas 30 % du poids total, ou de la soie dans une proportion ne dépassant pas 15 %.	
161	Vaches laitières	par tête 115.— 140.—
226	Or en joaillerie, pour usage personnel, sans pierres ni perles montées	le kg p. n. 175.— 200.—
227	Or en joaillerie, pour usage personnel, avec pierres et perles montées	350.— 400.—
309	Pièces en fer, acier ou fer malléable, pour l'ajustage de tuyaux (fittings)	les 100 kg p. n. 40.— 50.—
ex 352	Potagers et auto-cuiseurs à gaz, en fonte de fer émaillée ou avec ornements d'autres matières	48.— 54.—
ex 353	Potagers et auto-cuiseurs à gaz, en tôle, même avec pièces en fonte de fer	60.— 67.—
ex 354	Potagers et auto-cuiseurs à gaz, en tôle émaillée ou avec ornements d'autres matières	78.— 87.—

N°	Description	Droits en Pesetas
ex 363	Limes et râpes	65.— 70.—
377	Batterie de cuisine et ustensiles de ménage en objets polis, galvanisés, émaillés et étamés et les objets en fer blanc, non dénommés ailleurs, ainsi que les couverts en acier étamés ou avec bain d'autres métaux	150.— 160.—
ad 377	Rentrent dans ce numéro les réflecteurs — dits aussi abat-jour — émaillés pour lampes électriques et à gaz, les articles sanitaires émaillés (tels que bidets, irrigateurs, vases de lit, crachoirs, etc.) et les ustensiles de laiterie en fer étamés (bidons pour le transport du lait, bagnollets à lait, seaux à traire, filtres à lait, etc.).	
ad 456	Rentre dans ce numéro l'aluminium brut n'ayant pas subi un procédé de laminage.	
458	Fil d'aluminium, non recouvert de fibres textiles	28.— 30.—
459	Câbles en fil d'aluminium, même avec parties d'autres métaux	38.— 40.—
462	Aluminium et alliages d'aluminium, en objets pour usage domestique	le kg p. n. 5.50 6.—
466	Etain en feuilles, pour capsules et pour envelopper, blanc ou en couleurs, ni estampé, ni gravé	les 100 kg p. n. 85.— 100.—
467	Etain imprimé, gravé ou estampé, et les capsules pour bouteilles ou autres récipients	115.— 130.—
ad 493/94	Les plaques de fondation seront considérées comme parties intégrantes des machines respectives et dédouanées d'après les numéros de tarif correspondant à celles-ci.	
	Turbines à vapeur:	les 100 kg p. b.
510	— de plus de 10,000 jusqu'à 25,000 kg	32.— 35.—
	— de plus de 25,000 kg	29.— 35.—
	Moteurs hydrauliques:	
521	— de plus de 2000 jusqu'à 10,000 kg inclusivement	40.— 50.—
522	— de plus de 10,000 kg	30.— 35.—
ad 519/22	Toutes les parties et tous les accessoires (régulateurs de vitesse, régulateurs de pression d'eau, engrenages, vannes d'entrée, etc.) importés en même temps que le moteur, seront considérés comme un tout et taxés comme si c'était une seule et même machine, le poids total décidant de la position de tarif à appliquer, pourvu que ces pièces appartiennent à la machine avec laquelle elles sont importées.	

N°		Droits en Pesetas
ex 524	Gazogènes et pièces détachées	55.— 60.—
531	Volants pour machines de tout genre	33.— 35.—
577	Machines employées dans la meunerie industrielle, et leurs pièces détachées	50.— 85.—
582	Machines pour fabriquer du papier continu, jusqu'à 50 tonnes de poids, et pièces détachées de machines pour fabriquer du papier	42.— 50.—
	Machines de tout genre, destinées au mouvement de fluides:	
585	— de 100 à 500 kg	85.— 90.—
586	— de plus de 500 jusqu'à 5000 kg inclusivement	64.— 80.—
587	— de plus de 5000 kg	28.— 30.—
ad 584/7	Rentrent dans ces numéros les compresseurs, pompes à vide et ventilateurs. Machines non comprises dans d'autres numéros du tarif:	
592	— de plus de 500 jusqu'à 1500 kg inclusivement	78.— 85.—
593	— de plus de 1500 kg	55.— 60.—
ex 593	Machines frigorifiques et de congélation: — de plus de 1500 kg	40.— 60.—
ad ex 590/3	Sera dédouanée aux taux convenus pour les machines frigorifiques et de congélation, toute l'installation frigorifique, y compris les serpentins de refroidissement, condenseurs, compresseurs, réfrigérants tubulaires, générateurs à glace (congélateurs) et joints ou assemblages de tuyaux, pourvu que ceux-ci soient importés avec des machines constituant une ou plusieurs installations complètes. Dynamos, électromoteurs, ventilateurs accouplés à des moteurs électriques, alternateurs, transformateurs et aimants, appareils démarreurs, rhéostats et les pièces détachées composantes de ces objets:	
627	— de plus de 5000 kg	36.— 45.—
ad 620/7	Un générateur électrique avec son excitatrice accolée est à considérer comme une seule machine complète. Groupes électrogènes formés par un moteur de n'importe quel type, même électrique, et un générateur d'énergie électrique, et les machines commutatrices:	
ex 629	— de plus de 5000 kg	ad valorem 15 % 20 %
ad 628/9	1° On considérera comme groupes électrogènes ceux formés par un moteur et un ou plusieurs générateurs d'énergie électrique, quel que soit le type du moteur et pourvu qu'il existe entre les deux genres de machines un accouplement direct et qu'ils soient montés sur la même plaque de fondation métallique, celle-ci devant être importée en même temps que le moteur et le ou les générateurs constituant le groupe. 2° Les plaques de fondation seront considérées comme parties intégrantes des machines respectives et dédouanées d'après les numéros de tarif correspondant à celles-ci. Interrupteurs, coupe-circuit, limiteurs de courant, porte-lampes, suspensions, viroles (casquillos) pour lampes, prises de courant et matériel analogue auxiliaire pour installations électriques, constitués par pièces métalliques montées sur n'importe quelle matière isolante, pesant par pièce:	
633	— de 1 à 100 kg inclusivement	les 100 kg p. n. 90.— 100.—
	— de 100 à 1000 kg	80.— 100.—
	— de 1000 à 5000 kg	60.— 100.—
	— plus de 5000 kg	40.— 100.—
	Montres de poche:	la pièce
703	— à boîte d'or ou de platine	8.— 30.—
704	— » » d'argent	3.— 8.—
705	— » » d'autres métaux	1.50 5.—
	Montres-bracelets:	
706	— à boîte d'or ou de platine	8.— 40.—
707	— » » d'argent	3.— 6.—
708	— » » d'autres métaux	1.50 4.—
ad 711	Rentrent dans ce numéro les chronomètres de marine. le kg p. n.	
717	Machines à calculer (arithmomètres et analogues)	4.50 5.—
797	Indigo synthétique	0.75 1.—
	Estampes ou gravures, reliées ou en feuilles séparées de papier, carton ou carton ou de papier collé sur carton:	
	— imprimées par procédés typographiques ou lithographiques:	
1078	— en une seule couleur	2.50 3.—
1079	— en plusieurs couleurs	3.— 3.50
1080	— imprimées par procédés héliographiques ou autres différents de la lithographie et de la typographie, ou avec inscriptions en papier métallique	2.50 3.—
	Broderies. Notes générales:	
1°	Ne sont pas prises en considération, pour la fixation des droits, la matière, la qualité et la couleur du fil à broder.	
2°	Ne seront pas soumises à la surtaxe pour confection, les broderies munies d'un simple ourlet.	

N°		Droits en Pesetas
3°	La surtaxe de broderie sera de 70 % pour les broderies en relief ou à jour et de 60 % pour les broderies autres, y compris celles au crochet.	
ad 1162/4	Ne sont pas pris en considération lors du dédouanement, les fournitures et ornements, tels que bordures, garnitures, rubans, dentelles, broderies, tirants et cordonnets, flocons, crochets, boutons, etc., quelle que soit la matière dont ils sont composés.	
ad 1264/6		
ad 1310/1		
1296	Tissus de soie écrue, pour blutoirs et pour application directe à l'industrie, avec justification de l'emploi	12.— 15.—
ex 1320	Tresses, nattes, laizes ou bandes pour la chapellerie Lait: — en poudre	15.— 25.— le kg p. n. 0.80 1.25
1408	— conservé en toute autre forme, sans addition d'autres substances, et le lait condensé sans sucre	les 100 kg p. n. 100.— 125.—
ex 1418	Fromages à pâte dure, en meules pesant 40 kg et plus par pièce, ainsi que fromages en boîtes élaborés avec du fromage dit d'Emmental ou de Gruyère	le kg p. n. 0.70 1.50
ad ex 1418	Les spécialités de fromage mentionnées dans cette position ne payeront en aucun cas un droit supérieur à celui accordé par l'Espagne pour n'importe quel genre ou spécialité de fromage.	
1427	Extraits de viande, viande liquide, bouillons et potages préparés, sans sucre, à l'état sec ou liquide	0.75 1.—
ad 1483/4	1° Ne seront pas considérées comme écrins ou étuis les boîtes non garnies et dépourvues de compartiments et alvéoles pour recevoir les objets de toilette, couture ou autres. 2° Rentrent dans le numéro 1484 les étuis simplement rembourrés, en bois tourné ou sculpté de tilleul, poirier, cerisier ou noyer.	
1512	Tissus élastiques pour la chaussure	7.— 7.50
1513	Rubans élastiques, avec mélange de n'importe quelle fibre textile, pour bretelles, jarretières et articles similaires	7.— 8.—

2. Entrée en Suisse

N°		Droits en Francs
34	Raisins de table secs de Malaga; raisins de Dénia secs: en grappe	par q 10.— 20.—
36 b	Oranges, mandarines	10.— 15.—
38	Amandes, avec ou sans coque	10.— 15.—
ex 39 a	Noix et noisettes, avec ou sans coque, et olives fraîches	10.— 15.—
39 b	Autres fruits du midi, y compris les ananas, bananes et grenades	10.— 15.—
ex 46	Safran	25.— 50.—
47 a	Poivre d'Espagne moulu (Paprika)	25.— 80.—
72	Huile d'olives, en récipients de tout genre, pesant plus de 10 kg	10.— 10.—
74	Huile d'olives, en récipients de tout genre, pesant 10 kg ou moins	20.— 20.—
117 a	Vin naturel en fûts, jusqu'à 13,0° d'alcool inclusivement; moût	24.— 32.—
117 b	Vin naturel en fûts, de 13,1° d'alcool et au-dessus: — rouge	30.— 50.—
	— blanc	33.— 50.—
117 c	Vins Malvasia, Malaga, Xérès, Priorato doux, Grenache et Mistelles	30.— 50.—
ad 117	1° Les vins naturels, même s'ils ont subi une légère addition d'alcool, et dont la force alcoolique totale ne dépasse pas les 15 degrés-volume, et les vins dits Malvasia, Malaga, Xérès, Priorato doux et Grenache, ainsi que les Mistelles, ne titrant pas plus de 18 degrés d'alcool en volume, n'acquitteront que le droit de douane mentionné dans cette annexe, qu'ils soient importés en fûts ou en bouteilles. Les vins naturels titrant plus de 15 degrés alcoolométriques et les vins dits Malvasia, Malaga, Xérès, Priorato doux et Grenache, ainsi que les Mistelles, titrant plus de 18 degrés d'alcool, payeront, en sus du droit de douane, pour chaque degré excédant les limites susmentionnées, la finance de monopole légale. 2° Pour les vins naturels espagnols destinés à l'importation en Suisse, les bureaux de douane suisses reconnaîtront les certificats d'analyse émanant des instituts du Gouvernement royal d'Espagne, dont la liste sera arrêtée entre les deux administrations. Toutefois, cette disposition ne porte aucune atteinte au droit de la Suisse de vérifier de son côté l'analyse des vins importés. 3° Les Gouvernements des deux Etats se mettront également d'accord pour la nomination d'une Commission d'experts spécialistes des deux pays qui aura à déterminer la relation entre l'acidité tartrique et l'acidité fixe des vins espagnols importés en Suisse.	
228 a	Bouchons de liège	45.— 60.—
ex 228 c	Disques de liège	45.— 60.—
1044	Vitriol de cuivre et produits dits fungivores	10.— 12.—

Belgique

Régime douanier applicable à certaines marchandises originaires ou en provenance de l'Allemagne

En raison du fléchissement brusque et considérable du change monétaire de l'Allemagne, le Gouvernement belge avait, par arrêté du 3 novembre 1921, fixé des droits différentiels pour certaines marchandises originaires ou en provenance de ce pays¹⁾. Par loi du 8 de ce mois, les Chambres ont ratifié l'arrêté précité et ont autorisé le Gouvernement: 1. à apporter au système prévu par l'art. 2 de l'arrêté du 3 novembre 1921, pour la justification de la provenance des marchandises, tous allègements ou dispenses compatibles avec l'exercice d'un contrôle régulier; 2. à modifier ou à compléter le tableau des droits d'entrée annexé à l'arrêté précité, tant en ce qui concerne la nomenclature des marchandises que la base et la quotité des droits; 3. à rendre le régime établi vis-à-vis des marchandises allemandes applicable, en tout ou en partie, à des marchandises originaires ou en provenance d'autres pays que l'Allemagne lorsque, par suite du fléchissement considérable du change monétaire de ces pays et des réactions économiques qui s'y lient, les conditions normales de la concurrence sont essentiellement vicieuses et mettent l'industrie belge, de ce fait, en grave péril; 4. au besoin, à prolonger au delà du 1^{er} mai 1922, date inscrite dans l'article 5 de l'arrêté du 3 novembre 1921, mais sans que le terme dépasse le 31 décembre 1922, la durée d'application des régimes différentiels établis en vertu de la présente loi.

Les arrêtés royaux pris conformément aux dispositions susmentionnées doivent être soumis aux Chambres, immédiatement si elles sont réunies, sinon dans leur plus prochaine session.

En ce qui concerne les marchandises assujetties à un régime différentiel en vertu des dispositions en cause et passibles de droits ad valorem, la valeur déclarée pour la liquidation de ces droits ne peut être inférieure au prix normal de gros des marchandises similaires sur le marché belge, au moment de l'importation, déduction faite d'une somme en rapport avec les droits que les produits de l'espèce supporteraient à l'entrée.

Brasillen

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Pará vom 15. Februar 1922.)

Handel. Gummi. Durch den Aufschwung und die Ausdehnung der Gummipflanzungen in Asien (Ceylon, Malaya, Java usw.) hat der hiesige Gummihandel eine Einbusse erlitten, die einem Todesstoss sehr nahe kommt. Zwar hat die Federal-Regierung schon seit Jahren verschiedene Versuche gemacht, um diese «Industrie» vor dem gänzlichen Untergang zu retten, bis jetzt leider mit negativem Erfolg. Die Ausbeute nimmt von Jahr zu Jahr ab, da die gegenwärtigen Preise unrentabel sind. Die private Initiative zur Anlage von Plantagen ist lahmgelegt aus Mangel an den zu einer Reorganisation notwendigen grossen Mitteln.

Die Gesamtausfuhr von Kautschuk aus dem Amazonas-Gebiet, einschliesslich der angrenzenden Republiken Bolivien und Peru, belief sich, in Tonnen zu 1000 kg, auf: 1916: 97679, 1917: 39126, 1918: 31464, 1919: 35270, 1920: 28112, 1921: 20435, wovon aus dem Staate Pará allein: 1916: 8184, 1917: 8047, 1918: 6576, 1919: 6715, 1920: 5383, 1921: 4068.

Dieser Rückgang der Gummiproduktion, gepaart mit dem noch empfindlicheren Rückgang des Preises, macht sich selbstredend im ganzen Handel dieser Gegend sehr fühlbar; die Einfuhr einheimischer und fremder Waren ist sehr zurückgegangen und die Immobilien haben sehr empfindliche Einbussen erlitten.

Pará Nüsse (Noix de Pará). Dieses ist das zweitwichtigste Ausfuhrprodukt dieser Gegend, doch ist es auch grossen Preisschwankungen unterworfen, und zudem fallen die Ernten sehr verschieden aus; aber nichtsdestoweniger bildet es einen bedeutenden Faktor im hiesigen Wirtschaftsleben.

Es wurden ausgeführt in den Jahren, in Hektolitern zu 50 kg: 1916: 199,535, 1917: 336,704, 1918: 120,570, 1919: 557,249, 1920: 189,436, 1921: 210,579.

Der weitaus bedeutendste Abnehmer dieses Produktes ist Nordamerika, und an zweiter Stelle folgt England, während die direkte Ausfuhr nach dem europäischen Kontinent verhältnismässig klein ist.

Kakaos. Obschon der Kakaobaum hier heimisch und das Amazonasgebiet dessen Ursprungsland ist, liegt doch die Ausbeutung dieses Produktes noch ziemlich im Argen, da eigentliche Kakaopflanzungen hier sozusagen noch nicht existieren, und es wird wie bei Gummi und bei Nüssen nur das gepflückt, was die Natur gesät hat. Alles wird der Gunst oder Ungunst des Zufalles überlassen, und die Ernten sind auch dementsprechend unregelmässig, wie folgende Angaben über die Ausfuhr erhehlen: 1916: 3341 Tonnen (à 1000 kg), 1917: 4692, 1918: 2479, 1919: 6419, 1920: 2786, 1921: 2950.

In früheren Jahren war Frankreich der Hauptkonsument des hiesigen Kakaos, doch hat sich dies etwas verschoben, und die Vereinigten Staaten von Nordamerika treten in immer erhöhter Masse als Käufer auf.

Die Preise für diesen Artikel sind in den letzten Jahren sehr befriedigende gewesen.

Hölzer. Während noch bis vor kaum zehn Jahren das Holz für die Gummikisten aus Nordamerika und später aus Santa Catharina im Süden Brasiliens eingeführt wurde, wird jetzt nicht nur der ganze Bedarf in Manóas und Pará selbst gedeckt, sondern die Ausfuhr von Holz nach Nordamerika, Europa und dem Süden Brasiliens hat eingesetzt und bereits grosse Dimensionen angenommen.

Trotzdem kann man aber behaupten, dass in Anbetracht der immensen Vorräte die Ausbeutung des Holzes noch nicht aus ihrem Anfangsstadium herausgekommen ist, denn alles wird meistens nur von Menschenhand gefällt und zurechtgehauen, da grössere Sägereien nur hier in der Stadt existieren.

Infolge der gegenwärtigen Krisenkonjunktur stockt auch der Absatz von Holz in Nordamerika und Europa, umso mehr, als die hiesigen Hölzer nicht mit genügender Sorgfalt behandelt werden.

In den hiesigen Wäldern sind alle Arten Hölzer vertreten, vom härtesten Bauholz bis zu den weichen Sorten, die für Papierzellulose vorteilhafte Verwendung finden könnten. Eigentliche Bestände von der einen oder anderen Sorte gibt es indessen nicht, wodurch die Ausbeute erschwert und verteuert wird.

Baumwolle. Zur Zeit des Weltkrieges wurde die Kultur dieser Faser in Angriff genommen, und da verschiedene Produktionsgebiete geschlossen oder sonstwie unzugänglich waren, erzielte das hiesige Produkt vorteilhafte Preise, und die erzeugten Mengen nahmen von Jahr zu Jahr zu. Leider wurden aber die elementarsten Vorsichtsmassregeln für eine geordnete Kultur ausser acht gelassen, indem man Samen von überall her einfuhrte; das Resultat war ein schwer zu klassifizierendes Erzeugnis, das, namentlich bei der gegenwärtigen Depression, auf den Hauptmärkten wenig Liebhaber findet. Da indessen die erzielten Resultate punkto Quantität sehr ermutigend

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 280 du 15 novembre 1921, 282 du 17 et 285 du 21 novembre 1921.

waren, unternahm die Federal-Regierung die Bobauung eines Versuchsfeldes an der nach Bragança führenden Eisenbahn, doch sind Urteile über Ergebnisse noch nicht bekannt.

Öelhaltige Samen und Kerne. Eine weitere neue Einnahmequelle für den hiesigen Staat ist die Ernte und Ausfuhr dieser Produkte, die während der Kriegsjahre anfang und einen immer grösser werdenden Umfang anzunehmen scheint.

Spezielle Erwähnung verdienen die Uchuba-Samen, die von hier in sehr grossen Mengen ausgeführt werden, teils in Naturzustand, teils schon zu Talg verarbeitet.

Vom Staate Maranhão werden grosse Mengen Babassu-Kernen exportiert, die bis 66 % Öel liefern sollen, das dem Kokosnussöl ähnlich oder gar besser sein soll. Am Platze selbst wird der Konsum auch immer grösser zur Deckung des Bedarfes an Seifen und Schmierölen.

Landwirtschaft. Während bis zum Jahre 1913 die hauptsächlichsten Nahrungsmittel wie Reis, Mais, Bohnen usw. von Uebersee und später dem Süden Brasiliens eingeführt wurden, hat sich seither das Bild vollständig geändert; die Produktion im hiesigen Staate betrug in Tonnen:

	Reis	Mais	Bohnen
1916	522	539	175
1917	498	643	217
1918	2412	4090	698
1919	3487	6107	371
1920	9528	5668	471
1921	6376	5645	917

Obige Ziffern beziehen sich nur auf die in die Stadt Pará gebrachten Mengen ohne Einschluss der an Ort und Stelle verbrauchten Quantitäten.

Mandiokmehl ist schon seit langen Jahren hier erzeugt worden, und während in den Kriegsjahren die Ausfuhr nach Europa grosse Dimensionen angenommen hatte, ist sie seither wieder sehr zurückgegangen, ohne indessen ganz aufzuhören.

Viehzucht wird im «Baixo Amazonas» und auf der Pará vorgelagerten Insel Maranjó ziemlich intensiv betrieben, doch noch in primitivster Art. Versuche, gutes Rassenvieh hier zu akklimatisieren, sind wohl schon verschiedentlich gemacht worden, aber leider mit negativem Erfolge bis jetzt.

Die besten Resultate sollen soweit mit den indischen Zebu-Rassen erzielt worden sein, da sie sehr genügsam und zähe sind und dank ihrer dicken Haut die Zeckenplage leichter ertragen.

Diese beiden Gebiete versorgen die hiesige Stadt und teilweise auch Manóas. Seit Monatsfrist besteht auch eine regelmässige Ausfuhr von Maranjó für die französische Sträflingskolonie Cayenne. Die Bestände in Maranjó an Schlachtvieh werden auf 500,000 Stück geschätzt.

Die **Milchwirtschaft** ist noch sehr vernachlässigt und sind nur in der Stadt einige Ställe mit Milchvieh für den Lokalkonsum. Auf der Insel Maranjó und im «Baixo Amazonas» sind Anfänge zu rationeller Ausbeutung der Milchprodukte gemacht, doch sind sie soweit noch kaum der Erziehung wert.

Industrie. Wenn auch nur sehr langsam, so entwickeln sich doch nach und nach Unternehmungen, deren hauptsächlichster Zweck die direkte Verarbeitung der hier gewonnenen Rohprodukte ist.

An erster Stelle gehören darunter 5 Seifenfabriken, die erst seit dem Kriege entstanden sind und nicht nur den lokalen Bedarf decken, sondern nach den Staaten Amazonas, Maranhão, Piahy und Ceara exportieren.

Während des Krieges entstanden auch 2 Gerbereien, die die hiesigen Häute verarbeiten und ihre Produkte am Platze und nach dem Süden Brasiliens exportieren.

4 grosse Bau- und Möbelschreinerereien liefern nicht nur aus hiesigen Hölzern, was hier für Bauten benötigt wird, sondern grosse Quantitäten davon werden nach dem Süden, von Maranhão ab bis Rio de Janeiro, verschifft. Der Import von Möbeln hat ganz aufgehört, denn aus den hiesigen Hölzern lässt sich prächtiges Mobiliar erstellen, und es wird gute Arbeit geliefert.

In den letzten Jahren entstanden auch 4 Reismühlen, die zum Teil mit modernsten Einrichtungen versehen sind; doch scheinen sie nicht sehr erfolgreich zu sein, da der hiesige Export nur sporadisch ist und die erzeugten Mengen Reis für 4 Mühlen etwas klein sein soll.

Ausser vielen anderen kleineren Betrieben existieren noch 1 Brauerei in Pará, 1 Brauerei in Manóas, 1 Seilerrei und Sackfabrik in Pará, 1 Gummiwäscherei, 1 Knopffabrik usw.

Viele Maschinen werden aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika und England importiert, neuerdings auch wieder von Deutschland; aber auch der Süden Brasiliens hat z. B. Maschinen für die Reismühlen geliefert.

Allgemein Kommerzielles. Die hiesige Associação Commercial de Pará (eine Art Handelskammer) befasst sich mit der Vertretung und Verfechtung der Interessen der hiesigen Kaufmannschaft.

Behufs intensiverer Propaganda der hiesigen Produkte unterhält sie ausser einer «Statistischen Abteilung» ein Handelsmuseum (Museu Commercial), das über alles Wissenswerte in Bezug auf die hiesigen Industrien, Landwirtschaft usw. zu informieren bereit und in stande ist. Es untersteht der Direktion der Associação Commercial, hat aber einen eigenen speziellen Direktor französischer Nationalität.

Ausser dem Handelsmuseum wurde im vergangenen Monat November, ebenfalls unter der Aegide der Associação Commercial, ein Institut für industrielle Chemie eröffnet und eingeweiht, dem zwei französische Chemiker vorstehen. Sein Zweck sind Nachforschungen und Analysen betreffend hiesige Produkte, alte und neue, und deren Verwendungsmöglichkeiten, sowie die Erteilung von Unterrichtskursen in Chemie.

Die Federal-Regierung hat sich verpflichtet, eine jährliche Subvention von Rs. 100,000,000 zu leisten.

Finanzielles. Der Niedergang der hiesigen «Kautschukindustrie» hat selbstverständlich die Kaufkraft der hiesigen Bevölkerung stark vermindert, und noch bilden die anderen Produkte keinen Ersatz.

Es ist indessen bemerkenswert, dass der hiesige Handel trotzdem, mit einigen Ausnahmen, auf ziemlich solider Basis zu stehen scheint, was aus dem Umstand hervorgeht, dass im letzten Jahre die Zahl der Konkurse sehr gering war und selbst jetzt wenig Wechsel und Tratten protestiert werden müssen.

Nichtsdestoweniger ist jede Vorsicht bei Geschäften geboten, und es können langfristige und grosse Kredite kaum gewährt werden.

Internationaler Postgöroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebereisungskurse vom 22. April an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 22 avril²⁾)
Belgique fr. 44.50; Deutschland Fr. 1.95; Italie fr. 28.15; Oesterreich Fr. -10; Grande-Bretagne fr. 23. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

**Zu vermieten auf 1. Oktober
am Paradeplatz, Zürich**
177 m² Bureauäumlichkeiten
22 m² Tresorraum
I. Stock - Lift - Zentralheizung
Die Räumlichkeiten können nach Wunsch des Mieters abgeteilt werden. -943
Anfrage unter Chiffre C 1694 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

Grand Hôtel Zurich et Baur en Ville, Zürich (Savoy Hotel)

**Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 3. Mai 1922, nachmittags 5 1/2 Uhr
ins Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich**

TRAKTANDEN:
1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung der Dividendenreserve.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 22. April 1922 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. 1039
Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 1. Mai 1922 bei der Gesellschaftskasse in Zürich bezogen werden.
Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.
Zürich, den 21. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Hotel Raetia, Arosa

**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 29. April 1922, nachmittags 3 Uhr, ins Hotel Raetia, Arosa**

TRAKTANDEN:
1. Beschlussfassung über Aenderung von Art. 1 (Firmaänderung), 2, 3, 4, 10, 15, 20 und 23 der Statuten.
2. Feststellung der Zeichnung und Einzahlung von 119 Aktien zu nominell Fr. 250.—
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. ,1048
4. Wahl der Kontrollstelle.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Bernet.**

A. G. Kurhaus Arosa

Die Aktionäre werden amnit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Samstag, den 6. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, in den Kursaal Arosa** eingeladen.

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1920/21 und des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Wahlen in den Verwaltungsrat. 4. Wahl der Kontrollstelle.
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 29. April 1922 an im Bureau des Unterzeichneten in Arosa zur Einsicht der Aktionäre auf und können daselbst gegen Anweisung über ihren Aktienbesitz bezogen werden. ,1047
Arosa, den 21. April 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Bernet.**

M. les actionnaires de la **Société Vaudoise d'Exploitations agricoles** sont convoqués en 2^{ème} assemblée extraordinaire conformément à l'art. 26 des statuts pour le jeudi, 11 mai 1922, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse à Lausanne. ,1035

ORDRE DU JOUR: Réduction du capital entraînant modification des statuts.
Les cartes peuvent être retirées contre indication des numéros à l'Etude du notaire E. Krayenbühl à Lausanne.
Lausanne, le 19 avril 1922.

Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Neuchâteloise
MM. les porteurs
**d'Obligations foncières 3 1/2 % Série 0
de l'emprunt de fr. 500.000 du 15 juillet 1895**
sont informés que le solde des obligations encore en circulation **est dénoncé au remboursement** ,1040
pour le 15 juillet 1922
Le remboursement s'effectuera contre remise des titres, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise.
L'intérêt cessera de courir dès le **15 juillet 1922.**
Neuchâtel, le 12 avril 1922.
La Direction.

VICTORIA
DIE AUTOMATISCHE BRIEF-KOPIER-MASCHINE
Rotacopie
JEAN STEINER & GUHL, GENERALVERTRETER FÜR DIE SCHWEIZ
BASEL

Rechnungsruf
Ueber den Nachlass des Herrn August Froidevaux-Schneider, von Noirmont, gew. Fabrikant in Nidau, wird ein Erbschaftsinventar errichtet. Die Gläubiger und Schuldner des Erblässers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 15. Mai 1922 schriftlich beim Unterzeichneten anzumelden. ,1030
Biel, den 18. April 1922.
Der Beauftragte:
Hs. Brügger, Notar.

MULTIPLIERT
ADDIERT SUBTRAHIERT
DIVIDIERT
4
Maschinen
in einer
Einzigem
MONROE
Additions- & Rechenmaschine
Generalvertretung für die Schweiz
W. EGLI-KAESER-BERN
TELEPHON 1235 SCHAUPLATZ 23

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf
(Art. 582 ff. Z.G.B. und §12 Dekret vom 18. Dezember 1911).
Erblasser: Herr Haus Seewer, von Gsteig bei Saanen, Hotelier in Adelboden, gestorben den 16. März 1922.
Eingabefrist: bis und mit dem 25. Mai 1922:
a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungstatthalteramt von Frutigen.
b) Für Guthaben des Erblässers beim unterzeichneten Notar.
Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-reichen. Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaftsansprachen hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Forderungen zur Folge (Art. 590 Z. G. B.).
Massverwalter: Herr Ernst Seewer, Apotheker in Interlaken. -1049
Bern, den 20. April 1922.
Im Auftrage des Massverwalters:
E. Hamseyer, Notar
Schauplatzgasse 35.

Holz-Kohlen (Hartholz)
la Qualität
trocken und ohne Staub. Einige Wagen sind sofort verfügbar. Lieferungen von 1000 kg an. -801
Sieb wenden an Henri Falvre, Köhler, Murlaux (Bern).
Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 67.
RUSSISCHE NOTEN
Romanoff, Sowjet etc.
kauft und verkauft
Commissionbank Zürich A.G.
in Zürich

**Handels- und Rechts-
Auskünfte**
Renseignements commerciaux
et juridiques
Bern: G. Bartsch, Ink. Ausk.
Biel/Bienne: Jul. Abrecht,
Adv. u. Ink., Nehenstr. 21
Freiburg: Bank Udry & Cie.
Interlaken: Alfr. Bortler,
Advok. Ink. I. Oberland.
Königs: Dr. B. Böhli, Adv.
Luzern: Dr. R. Gräter, Dr.
J. Arnold, Adv.
— Ineichen & Rey, Rechtsb.
Lugano: Dr. Meyerhans &
Dr. Pozzi, Handels., Ink.
Montreux: Paul Pochon, agt.
d'all. patente.
— E. Racourcier, agent
d'affaires patente.
— M. Mottier, notaire, 20,
Rue de la Gare. Tél. 110.
Olten: Trenhand- & Notar-
ratsbureau Eug. Nagel.
Schaffhausen: G. Bächold-
Büchi, Rechtsagent, Ink.
Solothurn: Dr. Hugo Stoff-
mann, Dr. Oskar Müller,
Fürspr. u. Not. Tel. 5.25.
St. Gallen: O. Baumann, Ink.
— E. Forster, Rechtsbureau.
— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
Winterthur: Dr. W. Witzig,
Zürich: L. V. Böhmann,
Rechtsanw. (Händlerrecht).
— Dr. Herforth, Adv.
— Dr. Paul G. Jaeggly, Adv.,
Ink., Haus du Pont.
— 7. Gebr. A. Rebmann, Pa-
tentanwälte, Forehstr. 114.

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q)
491
Revisionen
Expertisen-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt
Treuhand-Institut
Fritz Madoery
Basel Falknerstrasse 7
Telephon 5161
Zürich Escherhaus 360
Telephon Hott. 420
Cham beim Oberthor
Telephon 428

Couverts
la Qualität, Grösse 4 b,
blau meliert
zu 7.50 per Mille
bei mindestens 5000 Stück
nur solange Vorrat
Fritz Eberhardt, Luzern
Papier en gros
Habsburgerstrasse 11
Tel. 25.12. 1011

Hotel
angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Ge-
suches in der „Feuille
d'avis de Montreux“ am
schnellsten und sichersten

Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sich zu
wenden an
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition